



Gemeinde Schwalmatal – Freizeit im Tal der Mühlen

Schwalmtal, gelegen im östlichen Teil des Naturparks Maas-Schwalmtal-Nette - das ist Freizeit und Erholung in landschaftlich reizvoller Lage mit alten Mühlen, dem Hariksee, dem Strandbad Heidweiher in der Happerter Heide und der Schwalm mit ihrer Wald- und Auenlandschaft.

Die Gemeinde Schwalmatal wurde am 01.01.1970 durch das Neugliederungsgesetz aus den bis dahin selbständigen Gemeinden Waldniel und Amern gebildet. Waldniel wurde urkundlich erstmals im Jahr 1020 erwähnt, Amern im 12. Jahrhundert in Urkunden des Stiftes zu Xanten.

Schon von weitem grüßt der „Schwalmtal-dom“, die Pfarrkirche St. Michael und lädt ein, durch die malerischen Gassen von Waldniel zu bummeln. Viel Kulturelles hat Schwalmatal zu bieten: Theater, Kabarett, Konzerte und Veranstaltungen aller Art in der Achim-Besgen- Halle. Bekannt als temporäre Galerie der Gemeinde Schwalmatal „Galerie - Der Turm“ ist der Mühlenturm Amern. Wechsausstellungen mit nationalen und internationalen Künstlern ziehen Kunstinteressierte aus Nah und Fern an.

Auskunft erteilt gerne:

Gemeinde Schwalmatal

Markt 20 | 41366 Schwalmatal

Tel. 02163/946-400

Fax 02163/946-154

www.schwalmtal.de

info@gemeinde-schwalmtal.de



Schwalmtal – Niederkrüchten – Brüggen

Streckenlänge
26 Kilometer

01. Mühlrather Mühle

Schwalmühle, an der sich noch zwei erhaltene Mühlräder drehen. Heute ist die Mühlrather Mühle ein Hotel-Restaurant.

02. Hariksee

Eine Perle inmitten grüner Wälder; hier findet jeder seine Erholung – ob Angeln, Sonnenbaden, Rudern, Minigolfen oder eine Bootsfahrt auf der „Patschel“.

03. Insel Schlösschen

In diesem „Lustschloss“ soll Herr Roßbach von Haus Klee schon vor mehr als 100 Jahren seine „tollen Späßchen“ getrieben haben. Nebenan lädt ein Restaurant mit Seeterrasse zum Verweilen ein.

04. Routennahes *Cafe zum Hariksee* (Seite 07)

05. Brempter Kapelle St. Georg

Die Kapelle „St. Georg“ stammt aus dem 15. Jahrhundert.

06. Brempter Mühle

Sie wird erstmals 1575 erwähnt. Im 19. Jh. wurde hier ausschließlich Mehl gemahlen.

07. Pfarrkirche St. Bartholomäus Niederkrüchten

Spätgotische Hallenkirche St. Bartholomäus aus dem 15. Jh. mit flämischer Barockausstattung (1693).

08. Pannenmühle

Ursprünglich beherbergte das Haus aus dem 16. Jh. eine Ölmühle.

09. Lüttelforster Mühle

Eine historische Mühle, die schon um 1300 als Hausmühle des Rittersitzes derer von Bocholt in Waldniel erwähnt wurde – heute ein Hotel-Restaurant, das mit großem Biergarten zu einer Rast einlädt.

10. Pfarrkirche St. Jakobus Lüttelforst

Die heutige Kirche wurde 1802 errichtet.

11. „Haus Clee“ Waldniel

Mitte des 14. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt als Rittersitz. 1951 Ankauf durch die Dominikanerinnen von Bethanien, Einrichtung des Kinder- und Jugenddorfes „Maria im Clee“.

12. „Schwalmtal-dom“ Waldniel

Die Silhouette des Schwalmtales wird geprägt von der katholischen Pfarrkirche St. Michael, dreischiffig erbaut im neugotischen Stil 1878 – 1883

13. Evangelische Kirche Waldniel

1665 - 1667 errichtet. Erfüllt die strengen Auflagen für sogenannte „Hofkirchen“: nicht auf freiem Platz zu errichten, sondern äußerlich wie ein Bürgerhaus in der Häuserreihe ohne Tür zur Straße.

14. Amern

Idyllischer Ortskern mit Mühlenturm, der als Ausstellungsraum genutzt wird.

15. Heidweiher

Idyllisch liegt der Heidweiher in der Happelter Heide. An warmen Sommertagen lädt das Strandbad zu einer wohlverdienten Abkühlung und das Restaurant mit mediterranem Biergarten zu einem Stop ein.

16. Kath. Pfarrkirche St. Peter Born

Erstmalig 1136 urkundlich erwähnt. 1434 wurde die Kirche im Stil der deutschen Sondergotik erweitert.

17. Borner See

Der „Borner See“ entstand durch den Abbau von Torflagen aus einem großen Moorgebiet.

18. Borner Mühle

1412 wurde die Mühle erstmals urkundlich erwähnt. 1960 wurde der Mahlbetrieb eingestellt.

19. Brüggener Mühle

1975 Umbau der Mühle zum Restaurant „Alte Brüggener Mühle“.

